

Systemvoraussetzungen

- Für den Betrieb der Office Line Evolution 2012 wird Access 2010 in der 32-Bit-Version, ohne Service Pack 1, benötigt.
 - Ist somit wieder auf dem gleichen Access-Stand wie die Personalwirtschaft.
- Als SQL Server stehen zur Verfügung:
 - SQL Server 2005 inkl. Service Pack 4 (Voll- bzw. Express-Version)
 - SQL Server 2008 inkl. Service Pack 2 (Voll- bzw. Express-Version)
 - SQL Server 2008 R2 (Voll- bzw. Express-Version)
- **ACHTUNG:** Der Erwerb der Office Line ist nicht mehr mit dem SQL Server gekoppelt!
 - D. h. es wird nur noch die SQL Server 2008 R2 Express Edition mit der Office Line ausgeliefert (zum Start eventuell auch erst einmal die Version 2008 Express).

Systemvoraussetzungen

- SQL Server 2008 R2 - Editionsvergleich

	Enterprise	Standard	Workgroup	Express
Anzahl der Prozessoren	8	4	2	1
Maximaler Arbeitsspeicher	2 TB	64 GB	4 GB	1 GB
Maximale Datenbankgröße	524 PB	524 PB	524 PB	10 GB
Protokollversand	Ja	Ja	Ja	Nein
Datenbankspiegelung	Ja, voll	Ja, limitiert	Nur Zeuge	Nur Zeuge
Backup-Komprimierung	Ja	Ja	Nein	Nein
SQL Server Agent	Ja	Ja	Ja	Nein
SQL Server Profiler	Ja	Ja	Ja	Nein
Reporting Services	Ja	Ja	Ja, limitiert	Ja, limitiert
Analysis Services	Ja	Ja	Ja	Nein

Systemvoraussetzungen

- Microsoft SQL Server 2008 R2
 - Das Betriebssystem sollte für die Standard und die Enterprise Edition immer 64-Bit sein, um den Arbeitsspeicher voll auszunutzen.
 - Die Datenbanken sind in der Zielgröße anzulegen, damit der entsprechende Festplattenbereich reserviert wird.
 - Die Dateien sind immer auf eigenen physikalischen Festplatten gelegt werden (zumindest aber Datenbankdateien – Random IO – und Protokolldateien – Sequential IO – trennen!):
 - System und Programminstallation (RAID 1)
 - Datenbankdateien (RAID 1+0)
 - Protokolldateien (RAID 1+0)
 - TempDB (RAID 0)

Systemvoraussetzungen

- Die Datenbanken sollten komplett in den Arbeitsspeicher des Servercomputers passen.
 - Datenbankgröße < 10 GB = 8 oder 16 GB RAM
 - Datenbankgröße < 30 GB = 16 oder 32 GB RAM
 - Datenbankgröße > 60 GB = 32 oder 64 GB RAM
- Der Prozessor sollte über einen möglichst hohen L2 - Cache verfügen, was sehr oft wesentlich wichtiger ist als eine höhere Taktfrequenz.
- Die NTFS-Formatierung für die Laufwerke mit Datendateien sollte mit 64 KB durchgeführt werden, da der SQL Server seine Daten in 8 KB-Seiten speichert und diese zu Extends zu 8 Seiten zusammenfasst.
- Die NTFS-Formatierung für die Laufwerke mit Protokolldateien sollte mit 4 KB durchgeführt werden
- Bei Storage-Systemen sollte die HBA Queue Depth überprüft werden, da diese für SQL Server meistens zu klein ist (meistens auf 32).